



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus
Vorder- und Mittelprättigau

Protokoll zur Kirchgemeindeversammlung vom 04. April 2019

Ort: Hotel Grösch, Saal
Datum: 04.04.2019
Zeit: 19:30
Eingeladen: alle Kirchgemeindemitglieder der katholischen Kirche Vorder- und Mittelprättigau
Anwesend: 57 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder und 2 nicht stimmberechtigte Gäste
Entschuldigt: Peter Miksch, Lars Gschwend

Traktandiert wurden folgenden Punkte:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2018
3. Jahresberichte der Ressorts des Kirchgemeindevorstandes
4. Rückblick auf das vergangene Pfarreijahr
5. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht 2018
6. Antrag von Toni Flury und Urs Müller
7. Abstimmung über die geplante Strukturanpassungen
8. Wahlen und Wiederwahlen des Kirchgemeindevorstandes und der Revisoren
9. Varia und Umfragen

Protokolliert:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Michaela Tuzzolino heisst im Namen des Vorstandes die Kirchgemeindemitglieder zur Kirchgemeindeversammlung herzlich willkommen. Anwesend sind 57 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder und 2 nicht stimmberechtigte Gäste. Entschuldigt hat sich Peter Miksch und Lars Gschwend. Sie informiert die anwesenden Mitglieder



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

darüber, wer alles gemäss der Kirchgemeindeversammlung zur Abgabe der Stimme berechtigt ist und teilt der Versammlung mit, dass in der ordentlichen Einreichzeit für die Traktanden ein Antrag von Toni Flury und Urs Müller eingegangen sei und auf Grund dessen die Reihenfolge der Traktanden um einen Punkt neu anzupassen sei. Der Antrag wird in der Traktandenliste unter Punkt 6 aufgeführt. Sie fragt die Anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder, ob sie der Anpassung zustimmen. Die anwesende Kirchgemeinde stimmt einstimmig zu.

Vorgeschlagen zur Wahl als Stimmenzähler wurden:

Rita Bühler und Christoph Peyer.

Beide werden einstimmig gewählt.

2. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2018

Herr Flury teilte mit, dass das Protokoll nicht zur Zeit der ersten Publikation der Traktanden im Amtsblatt auf dem Internet aufgeschaltet war. Daniela Gschwend teilte mit, dass es aufgeschaltet sei; sie habe es an diesem Morgen und Nachmittag kontrolliert.

Es erfolgt die Abstimmung zur Genehmigung: Das Protokoll wird mit einer 1 Enthaltung und einer 1 Gegenstimme angenommen.

3. Jahresberichte der Ressorts des Kirchgemeindevorstandes

Jedes Mitglied des Vorstandes erläutert in kurzer Fassung, womit es sich in diesem Jahr in seinen Ressorts beschäftigt haben.

Die Kirchgemeinde stellt zu diesem Traktandum keine Fragen.

4. Rückblick auf das vergangene Pfarreijahr

Roger Grass ergreift das Wort und teilt den anwesenden Kirchgemeindemitgliedern mit, dass Lars Gschwend aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnimmt und dass Daniela Gschwend sich nicht weiter zum Rückblick äussern wird.

Der Videorückblick wird abgespielt.



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

5. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht 2018

Roger Grass stellt als Ressortleiter Finanzen die Jahresrechnung der Kirchgemeinde, des Messmerfonds und der Kirchenstiftung vor und erläutert gewisse Punkte, welche über dem Budget 2018 liegen.

Toni Flury fragt im Anschluss, warum die Jahresrechnung der Kirchenstiftung erläutert wurde, da diese nicht Teil der Kirchgemeinde VMP ist.

Roger Grass erwidert, dass dies in den letzten Jahre Usus gewesen sei und es in dieser Zeit weder von der Kirchgemeinde noch von den Revisoren infrage gestellt oder beanstandet worden sei. Man müsse darüber nicht abstimmen, es diene aber der Transparenz und der Orientierung.

Herr Toni Flury erläutert den Revisorenbericht und empfiehlt der Kirchgemeinde, die Jahresrechnung ohne Beanstandungen zu genehmigen.

Es erfolgt die Abstimmung. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

6. Antrag von Toni Flury und Urs Müller

Michaela Tuzzolino liest den Antrag von Herrn Flury und Herrn Müller wortgetreu vor:

«Im Sinne der Effizienz und aufgrund der doch mässigen Anwesenheitszahlen anlässlich der Kirchgemeindeversammlungen 2018 beantragen wir ab dem Geschäftsjahr 2020 eine Änderung der Versammlungsorganisation mit Kirchgemeindeversammlung und Budgetversammlung auf eine einzige ordentliche Kirchgemeindeversammlung pro Jahr, welche jeweils bis spätestens Ende März durchgeführt werden soll.

Die Versammlung beinhaltet alle Traktanden inkl. Rechnungslegung des vergangenen und Budget für das laufende Jahr bis zur nächsten GV im Folgejahr. Somit hat man keine budgetlose Zeit, also kein Shutdown.

Uns ist bewusst, dass dies für die Abgrenzung ein paar weniger Rechnungspositionen einen minimalen Mehraufwand gibt. Den Mitgliedern der Kirchgemeinde gibt es aber eine einfachere und klarere Übersicht aller Kostenfolgen aus Entscheiden. Wir sind überzeugt, dass mit der Anpassung die ordentliche Kirchgemeindeversammlung den wichtigen Stellenwert erhält und der Aufwand des Vorstandes sowie der Mitglieder vernünftig bleibt.

Die Einzelheiten regelt der Vorstand.»



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

Eingereicht und gezeichnet wurde der Antrag von: Toni Flury, Jenaz und Urs Müller, Fanas – beides Rechnungsrevisoren der Kirchgemeinde.

Roger Grass ergreift das Wort und erläutert die Gründe, weshalb der Vorstand sich dagegen ausspricht. Es kommt zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 37 zu 14 Stimmen und bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

7. Abstimmung über die geplante Strukturanpassungen

Ursula Leuthold stellt einen Ordnungsantrag auf Nichteintreten des Traktandums. Sie erläutert folgende Gründe: Aus dem im Amtsblatt publizierten Traktandum war nicht ersichtlich, dass sich dahinter die zusätzliche Anstellung eines Pfarrers zu 40-50% und die Schaffung einer 20-30% Sekretariatsstelle für den Vorstand verbirgt. Sie bemängelt, dass zu wenig bzw. am falschen Ort informiert worden ist. Zur Meinungsbildung hätte man an der Kirchgemeindeversammlung informieren sollen. Der Vorstand nimmt Stellung zu seinen Gründen und erläutert seine Sicht. Roger Grass und Sonia Roberto machen die Gemeinde darauf aufmerksam, dass es eine Woche zuvor eine Informationsveranstaltung gegeben hat, an der die Strukturen erläutert wurden und man dazu Stellung nehmen konnte. Daran haben aber nur 8 Mitglieder teilgenommen, obwohl es öffentlich und auf der Homepage der Kirchgemeinde VMP publiziert worden war. Toni Flury wies darauf hin, dass das offizielle Publikationsorgan für Traktanden das Bezirksamtsblatt ist. Es melden sich verschiedene Mitglieder, welche die Strukturen bemängeln und sie für «aufgeblasen» halten. Der Vorstand möchte keine Diskussion, sondern über den Antrag abstimmen. Man einigt sich darauf, dass Roger Grass die Strukturen nochmals in verkürzter Fassung präsentiert. Nach der Präsentation erfolgt die Abstimmung über das Nichteintreten in das Traktandum. Der Ordnungsantrag wird mit 41 zu 14 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag zur geheimen Abstimmung wird mit 40 zu 14 Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Es werden die Stimmzettel abgegeben und die Abstimmungsmöglichkeiten erläutert. Es erfolgt die geheime Abstimmung über die neuen Strukturen der Kirchgemeinde



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

VMP (siehe dazu Beiblatt). Der Antrag wird mit 41 zu 12 Stimmen bei 1 Enthaltung und 2 ungültigen Zetteln angenommen. Die Kirchgemeinde hat sich für die «Variante 50% / 30%» ausgesprochen.

8. Wahlen und Wiederwahlen des Kirchgemeindevorstandes und der Revisoren

Roger Grass stellt sich nicht mehr für die nächste Amtsperiode zur Verfügung. Er tritt somit faktisch aus dem Vorstand aus. Belinda Battaglia und Daniel Venzin haben ihre Austritte aus dem Kirchgemeindevorstand fristgerecht eingereicht und treten per sofort aus dem Vorstand aus.

Thomas Jansing stellt sich der Kirchgemeinde vor und stellt sich zur Wahl in den Kirchgemeindevorstand. Die Kirchgemeinde wählt ihn mit einer Enthaltung in den Vorstand.

Urs Müller stellt sich in Abwesenheit für weitere 4 Jahre als Revisor zur Verfügung. Er wird einstimmig als Revisor für die nächsten vier Jahre gewählt.

9. Varia und Umfragen

Roger Grass liest wortgetreu den Antrag von Toni Flury und Urs Müller zur Senkung der Kirchensteuer von 13% auf 11% vor. Dieser Antrag wird an der nächsten Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Die heutige Erwähnung dient der Information der Kirchgemeindemitglieder.

Einzelne Mitglieder regen den Vorstand zu mehr Transparenz und besserer Kommunikation an.

Die Kirchgemeindeversammlung wird um 22:53 beendet.

Für das Protokoll

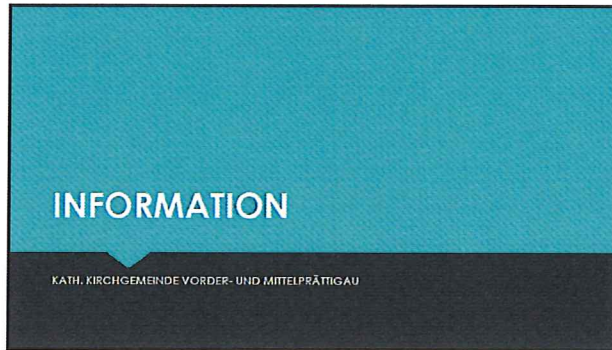
Sonia Roberto, Aktuarin

Michaela Tuzzolino, Personelles

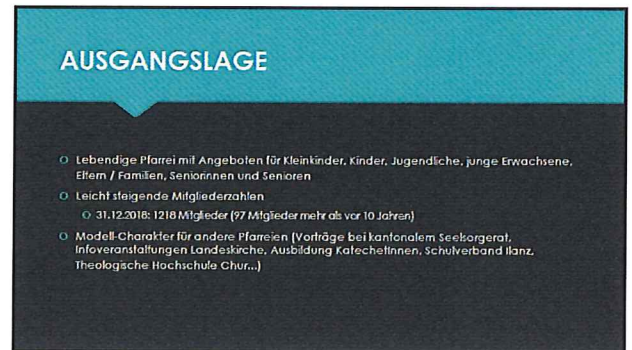


Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

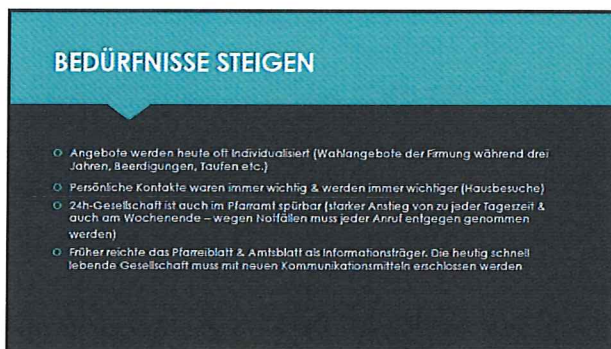
Beilage 1:



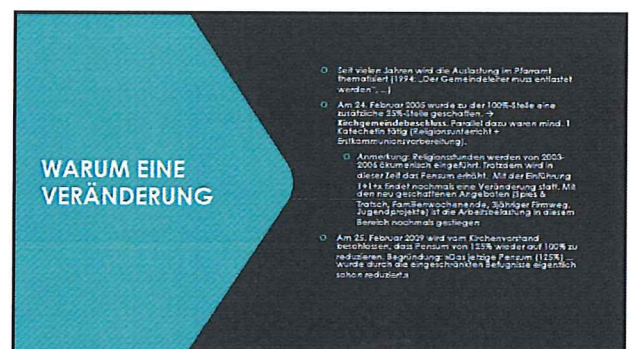
1



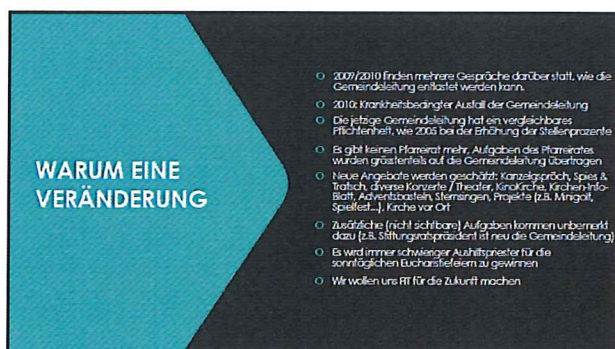
2



3



4



5



6



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

IDEE

Eine vorläufige Entlastung des Kirchenvorstandes

- Schaffung einer Teilzeit-Sekretariatsstelle für die Kirchengemeinde

Ausbau des Pfarramt-Teams

- Aufstockung der Gemeindeführung
- Schaffung einer zusätzlichen Teilzeitstelle in der Pastoral für die Pfarrei
- Die jetzige Gemeindeführung muss sich gegenseitig bei Ausfällen vertreten (RU-Stunden dürfen nicht mehr ausfallen, Doppelspurigkeiten z.B. bei Beerdigungen etc.)

7

WIR WOLLEN...

- ... eine lebendige Gemeinde bleiben & die Aufgaben und Pflichten auf verschiedene Leute/ Köpfe übertragen (Angestellte und Ehrenamtliche)

8

UNSERE MASSNAHMEN



Unsere Mitarbeitenden haben gespart
jährlich mehrere hundert Stunden überst



Die Zahlen sprechen für sich: Vergleicht man
mit den Berechnungen von 2005, kommt man
auf ähnliche Zahlen

9

MASSNAHMEN PLUS



Wir möchten eine dauerhafte Lösung



Ein praktischer Mitarbeiter (NICHT Pfadadministrator)
ist die bisherigen Aufgaben zu übertragen
(Anmerkung: Wir wählen darauf das HP-Schritt auch
weiterhin eingelegt werden kann)

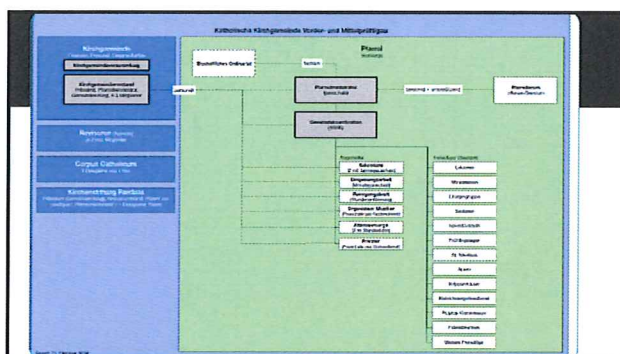


Mit der Kündigung von René Ochsenben
(Ausscheidungszeitpunkt) muss jemand neu gesucht
werden: 1. Praktischer Mitarbeiter kann das
übernehmen

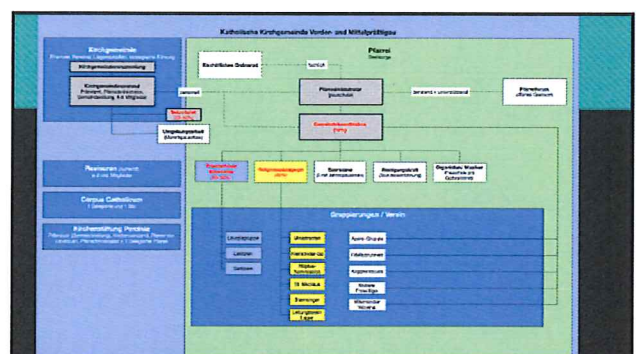


Die neu geschaffene Stelle „pastoralischer Mitarbeiter“
erlaubt teilweise also die bereits jetzt geschaffenen
Stellenproben / bzw. Einsätze der Pastoren

10



11



12



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

WAS VERÄNDERT SICH FÜR DIE PFARREI

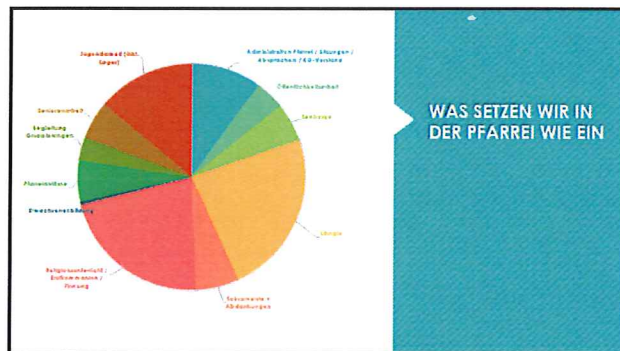
- Bisher
 - 100% Gemeindefeilung
 - Aushilfepriester
 - Altersseelsorge (2 Personen)
 - Problematik überzeilen
- Neu:
 - 70% Gemeindefeilung
 - 45% Religionspädagogin
 - 40-50% Priesterlicher Mitarbeiter
 - 1 Altersseelsorge im Stundenlohn (statt 2)
 - TOTAL: 165%

13

NEUE ARBEITSVERTEILUNG

Gemeindefeilung (DOWBERGOWITZ, Leitung & Koordination) Leitung der Pläne / inkl. Mitarbeit / Jahresprioritäten / Monatsberichte Teamarbeit / Koordination / Informationsfluss Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Kirchenzeitung, Website, Apps, Social Media...) Teilnahme an Sitzungen des Kirchenvorstandes inkl. Vorbereitung Organisation / Planung / neues Gremium Vermittlung innerhalb des Dekans und mit der ref. Kirchengemeinde Soziale Gottesdienste (Altenheim, Ökum., Karfreitag, BSW, Schöpfung etc.) Anordnungen inkl. Gespräch und Vorbereitung Religionsunterricht Organisation von Erwachsenenbildung (Ferienwoche, Kurs in 3-4 Einheiten, Schulungswort) Planung / Eucharistie / Vorbereitung / Nachbereitung Anwesenheit / Eucharistie / Vorbereitung / Nachbereitung Seelsorge (Ermittlung, ausserordentliche Hausbesuche, Spital) Mandat / Sitzungspräsident	Priesterliche Mitarbeiter (DOWBERGOWITZ, Seelsorge & Gottesdienste) Teamarbeit / Koordination / Informationsfluss Gemeindegottesdienste vorbereiten und durchführen Begleitung / Übergangsphase / Lebensberatung / Mithilfe / Mitarbeiterarbeit Taufgespräche und Taufen Trauung inkl. Gespräche und Vorbereitung Seelsorge (Seniorenseelsorge, Besuche, Kirche vor Ort, Beihilfegespräche, Krankensakrament) Aushilfe / Familienberatung (Abbauungen, Religionsunterricht, Ausfälle...) Mitarbeiterbetreuung (Proben, Meinungen, Aufträge) Seniorenarbeit (Geburtsurkunden, Besuch und Geb. Seelsorge, Seelsorge)
Religionspädagogin (DOWBERGOWITZ, Kinder- und Jugendarbeit) Religionsunterricht Eucharistie / Vorbereitung 4. Themen nachmittags 1 Elternabend ca 3-4 Ausfälle / spezielle Anlässe 3 Gottesdienste Abschlusssitzung Vorbereitung und Durchführung Lager Familiengebetstunde Dekandengottesdienste Jugendarbeit (Spies & Trüch, offene Jugendarbeit, Rikps, St. Nikolaus, Dämmerung, Familienabend etc.) Öffentlichkeitsarbeit	

14



15

WAS VERÄNDERT SICH FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

- Bisher
 - Ehrenamtlicher Kirchgemeindevorstand
- Neu:
 - Ehrenamtlicher Kirchenvorstand
 - 20 - 30% Sekretariatsstelle

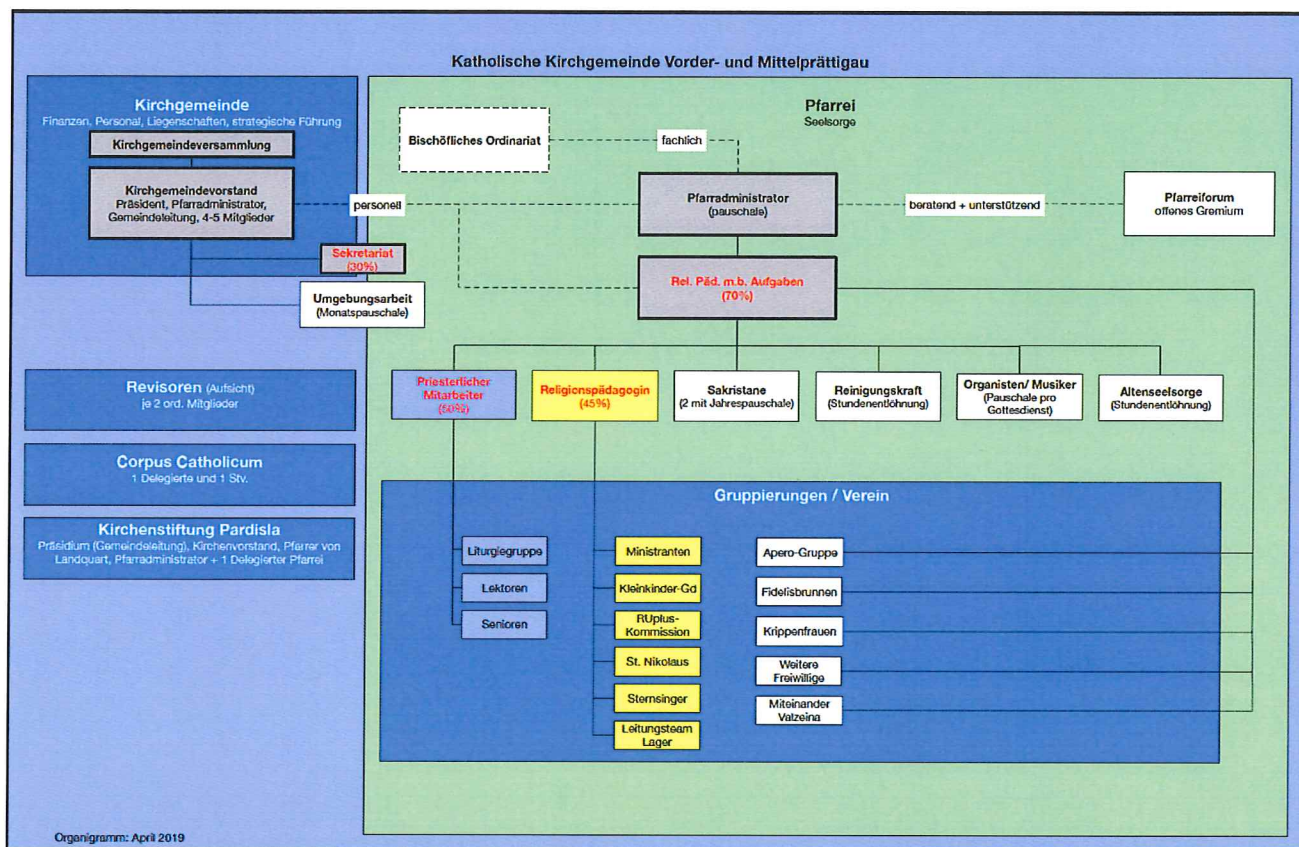
16

IN ZAHLEN

Varianten	Minimalbetrag	Maximalbetrag
Kosten 50% und 20%	Fr. 60 869,92	Fr. 76 963,22
Kosten 50% und 30%	Fr. 67 146,97	Fr. 83 240,27



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau



Abstimmungszettel Kirchgemeindeversammlung vom 04.04.2019

Traktandum: 7

Frage:

Stimmen Sie dem Antrag des Kirchgemeindevorstandes in Bezug auf die Strukturanpassungen, wie diese anlässlich der Versammlung erläutert wurden, zu?

Falls die Versammlungsmehrheit der oben aufgeführten Grundsatzfrage mit ‚JA‘ zustimmt, welche Variante soll seitens des Kirchgemeindevorstandes umgesetzt werden?

- ☐ 50% priesterlicher Mitarbeiter und 20% Sekretariatsstelle
(Kostenberechnung in der Bandbreite von CHF 60'869.92 bis CHF 76'963.22)
- ☐ 50% priesterlicher Mitarbeiter und 30% Sekretariatsstelle
(Kostenberechnung in der Bandbreite von CHF 67'146.97 bis CHF 83'240.27)